

Entwicklungen und Aktivitäten der Marburger Geographischen Gesellschaft e.V. im Jahr 2008

Jahresbericht des Vorsitzenden

Wie in den Jahren zuvor war auch das abgelaufene Berichtsjahr gekennzeichnet durch eine große Terminfülle, die alle Bereiche unserer Vereinsarbeit betraf. Erfreulich ist, dass auch in diesem Jahr alle angebotenen Veranstaltungen durchweg sehr positiv angenommen wurden, was uns im Vorstand freut und was wir als Anerkennung unserer Arbeit werten. Zu betonen ist dabei jedoch, dass es vor allem einer großen Zahl von Mitwirkenden im Verlauf des Jahres zu verdanken ist, dass wir ohne Anmaßung wiederum von einem erfolgreichen Jahr sprechen können. Allen ist an dieser Stelle ein besonderer Dank geschuldet.

In diesem Bericht werden insbesondere die Veranstaltungen des Sommersemesters 2008 und des Wintersemesters 2008/09 behandelt. Auf Aktivitäten in den Monaten Januar und Februar 2008 wurde bereits im Jahresbericht 2007 verwiesen. Im Gegenzug werden die Veranstaltungen der Monate Januar und Februar 2009 in diesem Bericht bereits berücksichtigt, insbesondere auch die Jahresmitgliederversammlung 2009. Dass der Jahresbericht nicht jeweils mit dem kalendermäßigen Jahresabschluss endet, hängt mit der Programmorganisation zusammen, die jeweils in Anlehnung an den Universitätsbetrieb im Semester-rhythmus erfolgt.

Die **Jahresmitgliederversammlung 2009** fand am 27. Januar 2009 im Großen Hörsaal des Fachbereichs Geographie statt. An ihr nahmen 48 Mitglieder teil. Da in diesem Jahr Wahlen anstanden, hatte die Versammlung eine besondere Bedeutung, zumal der gesamte Vorstand neu gewählt werden musste. Die Einladung war ordnungsgemäß unter Angabe der Tagesordnung durch Ankündigung im Winterprogramm 2008/2009 erfolgt. Sie war außerdem auf der Webseite der MGG zugänglich, ebenso das Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2008, das unter TOP 2 zur Abstimmung stand. Da bis zum Stichdatum 01.12.2008 aus dem Kreis der Mitglieder keine zusätzlichen Tagesordnungspunkte eingegangen waren und da auch aus dem Plenum auf die Nachfrage des Vorsitzenden keine weiteren Vorschläge gemacht wurden, umfasste die Tagesordnung gemäß der Einladung folgende Punkte:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 29.01.2008.
- TOP 3: Bericht des Vorsitzenden
- TOP 4: Bericht des Kassenführers
- TOP 5: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6: Entlastung des Vorstands
- TOP 7: Wahl eines Kassenprüfers/einer Kassenprüferin
- TOP 8: Neuwahlen des Vorstands
- TOP 9: Verschiedenes

Die Ergebnisse und Beschlüsse der Mitgliederversammlung wurden in den folgenden Bericht unter den entsprechenden Sachpunkten bereits eingeordnet. Das Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2008 war allen Mitgliedern über die Internetseite http://www.uni-marburg.de/fb19/einrichtung/mgg/die_mgg/mitgliederversammlung2008 zugänglich, auf die bereits im Jahresbericht 2007 hingewiesen wurde. Auch das Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2009 ist online einsehbar, dies unter der URL http://www.uni-marburg.de/fb19/einrichtung/mgg/die_mgg/mitgliederversammlung2009. Auf Anfrage kann das Protokoll auch elektronisch zugesandt werden. Ein Versand in der traditionellen postalischen Art erfolgt aus Kostengründen nicht, eine Vorgehensweise, mit der sich die Mitgliederversammlung einverstanden erklärt hat. Die Ergebnisse der Neuwahlen des Vorstands sind im Protokoll der Mitgliederversammlung 2009 unter TOP 8 aufgeführt.

Hinsichtlich der **Mitgliederbewegung** haben sich im Berichtsjahr keine dramatischen Entwicklungen vollzogen. Auffällig ist, dass bei den Neuanmeldungen das Altersspektrum relativ weit auseinander klafft, mit Extremen an den jeweiligen Endpunkten der Skala. Erfreulicherweise verzeichnen wir alljährlich einen gesunden Zuwachs an studentischen Mitgliedern, dem aber in dieser Gruppe auch besonders viele Austritte, meistens mit dem Examen und dem damit bedingten Fortgang aus Marburg begründet, gegenüberstehen. Am anderen Ende der Alterskala besteht offensichtlich zu dem Zeitpunkt gesteigertes Interesse an der MGG, wenn die betreffenden Personen aus dem aktiven Berufsleben ausscheiden. Natürlich sind uns alle diese Neumitglieder herzlich willkommen, jedoch wäre es wünschenswert, dass wir auch und vor allem die sog. mittleren Jahrgänge erreichen, zudem auch solche, die zur längerfristigen Übernahme von Verantwortlichkeiten in der Gesellschaft Bereitschaft zeigen.

Rein statistisch gesehen zeigte sich die Mitgliederbewegung 2008 wie folgt:

Austritte (einschl. Karteilöschungen)	32 Personen
Eintritte	25 Personen

Per 31. Dezember 2008 ergab sich folgender Mitgliederstand:

Ordentliche Mitglieder	594 = 68,6 % (2007 = 68,7 %)
Familienangehörige etc.	147 = 17,0 % (2007 = 17,1 %)
Studierende	125 = 14,4 % (2007 = 14,2 %)
Gesamtmitgliederzahl	866 = 100,0 % (2007 = 873)

Die Mitgliederzahl nahm zwischen 2007 und 2008 um sieben Personen ab. Der Proporz der verschiedenen Statusgruppen hat sich nur unwesentlich gegenüber dem Vorjahr geändert. Mit Aufmerksamkeit und etwas Sorge wird im Vorstand nach wie vor die Altersstruktur der Mitglieder beobachtet. Wie bereits erwähnt, ist der Anteil der sog. „mittleren Altersjahrgänge“ relativ schwach vertreten. Unbeschadet dessen bleibt festzuhalten, dass die MGG eine der wenigen Geographischen Gesellschaften in Deutschland mit einer vergleichsweise hohen und stabilen Mitgliederzahl ist. Erwähnt sei in diesem Zusammenhang, dass auch im Jahre 2008 am Jahresende wieder einige Mitglieder aus der Kartei gestrichen wurden, weil sie für uns seit längerer Zeit nicht mehr erreichbar waren.

Die **Arbeit des Vorstands** umfasste im Berichtsjahr 2008 zahlreiche, überwiegend satzungsmäßig definierte Aufgaben. Hierzu zählten u.a. die Planung des Vortragsprogramms, der Exkursionen und sonstiger Veranstaltungen. Es fanden zwei Sitzungen statt, nämlich am 28. Mai und am 25. November 2008. Ein Punkt der Sitzung vom 25. November sei hier besonders herausgegriffen, nämlich die **Überarbeitung unserer Vereinssatzung**, um die sich Herr Dr. Leib bemüht hat. Die Überarbeitung der 20 Jahre alten Satzung erfolgte, um die Veränderungen des Vereins- und Steuerrechts zu berücksichtigen, um den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes Rechnung zu tragen und vor allem, um die Handlungsfähigkeit der MGG auch in Krisenzeiten zu gewährleisten. Der Vorstand beabsichtigt, den Entwurf im Sommer 2009 zu diskutieren und ihn dann dem Amtsgericht und dem Finanzamt zur Vorprüfung vorzulegen. Ab Anfang November soll der Satzungsentwurf den Mitgliedern auf unserer Internetseite zugänglich gemacht werden. Außerdem wird er in der Geschäftsstelle ausliegen und ist dort einsehbar. Es ist beabsichtigt, die veränderte Satzung in der Mitgliederversammlung 2010 zur Diskussion bzw. zur Abstimmung zu stellen.

Wichtiger Bestandteil des Veranstaltungsprogramms waren die **Vorträge**, die, wie in den Vorjahren, wiederum in Themenzyklen organisiert wurden. Der Zyklus des Wintersemesters 2007/2008 stand unter dem Rahmenthema „Bedrohungen der Erde: Vulkanismus“. Über ihn wurde bereits im Jahresbericht 2007 berichtet. Der Zyklus des Sommersemesters 2008 stand unter dem Rahmenthema „Lateinamerika – ein Kontinent im Wandel“, zu dem insgesamt fünf Vorträge angeboten wurden. Außerhalb des Zyklus fand am 27. Juni 2008 der „besondere Vortrag“ des Sommersemesters statt. Es referierte Prof. Dr. S. Strambach, derzeit

Dekanin des Fachbereichs Geographie, über „Großbritannien – regionale Entwicklungspfade in der Wissensökonomie“. Mit diesem Vortrag stellte sich Frau Prof. Strambach der MGG als eine der neuen Mitarbeiterinnen des Fachbereichs vor. Gleichzeitig diente er der thematischen Einstimmung auf Fragestellungen, die für die England-Exkursion (insbesondere für den Besuch Londons) einen wichtigen Schwerpunkt darstellten.

Der Vortragszyklus des Wintersemesters 2008/2009 war dem Rahmenthema „Inseln im Pazifik – Exotik und Realität“ gewidmet. Hierzu konnten ebenfalls fünf Beiträge eingeworben werden, die sich sowohl mit den physischen als auch den kulturellen Aspekten der pazifischen Inselwelt befassten, die aber durchweg auch einen Schwerpunkt in der besonderen Entwicklung dieser Inseln im Rahmen von Globalisierungstrends und damit verbundenen Konsequenzen (z. B. Abwanderung, Überfremdung, Kulturverlust, Umweltschäden etc.) hatten. Der „besondere Vortrag“ des Wintersemesters fand am 12. Dezember statt. Referenten waren Dr. Reinhard und Ursula Diedrich mit dem Thema „Tierbeobachtungen in Costa Rica, im Mato Grosso und auf Galapagos“. Das Thema stand in lockerem Zusammenhang mit dem Themenzyklus des Wintersemesters, setzte aber eigene Akzente durch die fotografische Brillanz der Tieraufnahmen, die insbesondere auch die exotische Sonderstellung dieser faunistischen Ökosysteme verdeutlichte.

Insgesamt wurden im SS 2008 und im WS 2008/2009 durch die MGG zwölf Vorträge angeboten. Der Besuch war durchweg sehr gut, wobei erfreulicherweise im Vergleich zu den Vorjahren eine deutlich größere Zahl an noch aktiv im Schuldienst tätigen Lehrerinnen und Lehrern zu verzeichnen war. Seit die MGG ihr Angebot durch das Institut für Qualitätssicherung in Wiesbaden „akkreditieren“ lässt, ist das Interesse der örtlichen Erdkundelehrer/-innen an unseren Veranstaltungen ganz offensichtlich gestiegen, was uns schon deswegen freut, weil uns bei der Gründung der Gesellschaft gerade diese Zielgruppe besonders am Herzen lag.

Hinsichtlich der **Akkreditierung des MGG-Angebots** sei erwähnt, dass bisher alle gemeldeten Veranstaltungen durch das Institut für Qualitätssicherung akzeptiert und entsprechend akkreditiert worden sind. Dies bedeutet, dass jede Veranstaltung nach Art und Umfang mit einer bestimmten Punktezahl als Fortbildungsveranstaltung für hessische Lehrerinnen und Lehrer anrechenbar ist. Für die MGG bedeutet dies einen erheblichen Arbeitsaufwand, denn es handelt sich nicht nur um ein aufwendiges Anmeldeverfahren mit langen Begründungen, sondern nach Durchführung der entsprechenden Veranstaltung ist jeweils ein Bericht anzufertigen, der binnen acht Tagen nach deren Beendigung beim Institut für Qualitätssicherung vorliegen muss. Zwar sind die Abläufe weitgehend standardisiert und elektronisch vorstrukturiert, gleichwohl ist der Arbeitsaufwand erheblich und recht unfreundliche Anmahnungen erfolgen postwendend, wenn auch nur das kleinste Versäumnis unterlaufen ist.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit der MGG waren erneut die **Exkursionen**. Sie erfreuen sich ganz offensichtlich einer ungebrochenen Beliebtheit, auch wenn der Massenansturm vergangener Jahre etwas zurückgegangen ist. Dies ist u. a. auf die Einführung der Wahloptionen bei den Anmeldungen zurückzuführen, durch die sich die Mitglieder im Sinne einer Präferenzwahl für nur eine einzige Exkursion anmelden können, es sei denn, dass die übrigen Exkursionen nicht ausgebucht sind. In diesem Fall bleibt natürlich die Möglichkeit gegeben, an weiteren Exkursionen teilzunehmen.

Besonders erfreulich ist im Berichtsjahr 2008 zu vermerken, dass sich auswärtige Kollegen bereit erklärt haben, für die MGG Exkursionen anzubieten. Dadurch konnte die Zahl der großen Exkursionen erhöht werden, außerdem kamen attraktive Exkursionsziele hinzu, die aus eigener Substanz heraus wohl nicht hätten gewählt werden können. In diesem Zusammenhang ist Herrn Kollegen Ehlers (Bonn) und Herrn Kollegen Scholz (Gießen) ein besonderer Dank auszusprechen.

An größeren Exkursionen wurden 2008 durchgeführt:

- 29.03. – 12.04.2008: „Iran“ (30 Teilnehmer) (Leitung: Prof. Dr. E. Ehlers, Bonn)
- 17. – 30.08.2008: „Südengland zwischen Kent und Cornwall“ (50 Teilnehmer) (Leitung: Prof. Dr. A. Pletsch)
- 11. – 26.09.2008: „Zentraljava und Bali“ (20 Teilnehmer) (Leitung: Prof. Dr. U. Scholz, Gießen)
- 19. – 28.09.2008: „Das Landschaftsgefüge der Ostalpen“ (38 Teilnehmer) (Leitung: Dr. W. W. Jungmann)

Hinzu kamen mehrere **Kurzexkursionen**, u.a. eine „Fahrradexkursion im Oberen Lahntal“ mit 15 Teilnehmern (Leitung Dr. G. Eisel) sowie eine „Fahrradexkursion in die Lüneburger Heide“, an der 24 Personen teilnahmen (Leitung H. Loose). Unter der Leitung von Dr. W. W. Jungmann fand im Juni eine dreitägige Exkursion nach Thüringen („Eisenach und Thüringer Wald“) statt, an der 38 Personen teilnahmen.

Die angespannte Situation bezüglich unseres **Exkursionsangebots** hat sich im Jahre 2008 nicht weiter dramatisiert, sie bleibt jedoch nach wie vor eines unserer Sorgenkinder, weil die Nachfrage nach Exkursionsplätzen fast immer größer ist als die zur Verfügung stehenden Kapazitäten. Allerdings besteht hier die berechtigte Hoffnung, in den kommenden Jahren durch die geplante Zusammenarbeit mit der Gießener Geographischen Gesellschaft eine Entspannung (bei gleichzeitiger Attraktivitätssteigerung des Angebots) zu erreichen. Die Idee dabei ist, dass die beiden Gesellschaften bei ihrem Exkursionsangebot jeweils Kontingente für die Partnergesellschaft zur Verfügung stellen, so dass Mitglieder der MGG zu gleichen Bedingungen an den Exkursionen der GGG teilnehmen können wie umgekehrt Gießener Gesellschaftsmitglieder am Marburger Angebot. Inwieweit dieses Modell in Zukunft tragfähig sein wird, muss abgewartet werden. Grundsätzlich erfreulich ist auf jeden Fall die Bereitschaft zu dieser Zusammenarbeit, für die der Gießener Partnergesellschaft sehr herzlich zu danken ist.

Erfreulich ist, dass sich auch im vergangenen Jahr wieder viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv in die Programmgestaltung bzw. den technischen Ablauf im Rahmen ihrer Möglichkeiten eingebracht haben, dies durchaus auch gelegentlich unter Zurückstellung eigener Interessen. Dies betrifft sowohl wissenschaftliche Beiträge aus den jeweiligen Fachrichtungen oder Spezialinteressen heraus als auch die praktische Hilfestellung, etwa bei der Organisation der Picknicks, beim Verstauen des Gepäcks oder bei den vielen kleinen Dingen, die für den reibungslosen Ablauf von Exkursionsveranstaltungen so wichtig sind. Allen sei hierfür ganz herzlich gedankt.

Der vereinseigene **Kleinbus** wurde im vergangenen Jahr recht gut genutzt und konnte insbesondere sehr effektiv zur Vorbereitung des Exkursionsangebotes eingesetzt werden. Hierzu ist das neue Fahrzeug, obwohl kleiner als der frühere Bus, hervorragend geeignet, zumal er mit einer gewissen Komfortausstattung versehen ist (Klimaanlage, Radio, Navigationsgerät etc.). Für Exkursionen ist der Bus demgegenüber insbesondere wegen der geringen Kofferraumkapazität nur schlecht einsetzbar. Allerdings wurde zur Behebung dieses Mangels im vergangenen Jahr bereits ein sog. Kofferranhänger beschafft, der im Verlauf des Jahres noch zusätzlich mit Fahrradträgern ausgestattet wurde. Insofern ist inzwischen ein flexibler Einsatz des Fahrzeugs zu Bedingungen möglich, die auch für studentische Belange sehr angemessen sind.

In den **Marburger Geographische Schriften (MGS)** erschien im Berichtsjahr 2008 kein neuer Band, was einerseits mit dem Mangel an geeigneten Manuskripten zusammenhängen mag, v.a. aber auch in der nach wie vor nicht abgeschlossenen Diskussion um die Zukunft der Schriftenreihe begründet ist. Bereits im letzten Jahresbericht war darauf verwiesen worden, dass sich die Herausgeber der MGS in Zusammenarbeit mit dem Vorstand der MGG sowie der kartographischen Abteilung des Fachbereichs seit geraumer Zeit mit diesem Problem befassen. Das Schwergewicht dieser Diskussion hat sich im Verlauf der letzten beiden Jahre verlagert. Ging man zunächst noch von einer Attraktivitätssteigerung der Schriftenrei-

he durch gestalterische Veränderungen (z. B. Farbdruck, anderes Layout etc.) aus, so steht inzwischen die Frage im Vordergrund, ob die Reihe künftig nur noch im sog. Print-on-demand-Verfahren weitergeführt werden soll. Dies bedeutet, dass die Erstauflage eines Bandes nur mit vergleichsweise geringer Stückzahl (z. B. 50 oder max. 100 Exemplare) gefertigt würde, und dass dann bei entsprechender Nachfrage die erforderlichen Exemplare jeweils nachgedruckt werden, wie es der Bedarf (= demand) erfordert. Dieses Verfahren macht vor allem vor dem Hintergrund ständig fallender Verkaufszahlen für die Bände der Schriftenreihe Sinn, ein Trend, der offensichtlich auch bei anderen Reihen zutrifft, wenn man die entsprechenden Hinweise und Informationen der Verlage vergleicht. Das große Problem bei einer solchen Lösung ist die Aufrechterhaltung des Schriftentauschs der Bibliothek des Fachbereichs, der seit vielen Jahren einen wichtigen Bestandteil der Akquisition neuer Bücher darstellt. Diesbezüglich muss in absehbarer Zeit die Liste der Tauschpartner sorgfältig „durchforstet“ werden, um den tatsächlichen Wert (inhaltlich und wirtschaftlich) dieses Schriftentauschs zu evaluieren. Mit Sorge haben wir in letzter Zeit erste Stimmen aus dem Kreis der Herausgeberschaft vernommen, die einen Fortbestand der Schriftenreihe generell in Frage stellen, da sie in dieser Form nur noch bedingt, wenn überhaupt, den Erfordernissen bzw. den Möglichkeiten des Computerzeitalters entspreche.

Unbeschadet vom Ausgang dieser Diskussion gehen die Planungen für einen nächsten Band voran, der voraussichtlich im Frühjahr 2009 erscheinen wird. Es handelt sich um einen von A. Vött und H. Brückner herausgegebenen Titel „Erträge moderner Küstenforschung – Beiträge der 26. Jahrestagung des AK Geographie der Meere und Küsten vom 25. bis 27. April 2008 in Marburg“. In dem Band sind die Vorträge zusammengefasst, die während der Tagung in Marburg gehalten wurden.

Die Schriftleitung lag auch im vergangenen Jahr in den bewährten Händen von Herrn Prof. Dr. W. Döpp, dem an dieser Stelle für sein großes Engagement zu danken ist. In den Dank sind auch Herr H. Nödler und Frau M. Rössler vom Fachbereich Geographie für ihre Sorgfalt bei der Vorbereitung der Druckdateien und der graphischen Gestaltung mit einzubeziehen.

Was das **Jahrbuch der MGG** betrifft, so hat sich die Zusammenarbeit zwischen Dr. Leib und seinem Nachfolger, Herrn Dr. Kanwischer, im letzten Jahr erneut bewährt. Dass das Jahrbuch 2007 letztlich mit einiger Verspätung erschienen ist, lag weniger an der redaktionellen Bearbeitung als an der Verzögerung beim Eingang verschiedener Berichte und Protokolle, auf die die Herausgeber nur ungern verzichten wollten. Offensichtlich wird es aber immer schwieriger, die termingerechten Rückläufe der Beiträge zu sichern, was nicht zuletzt auch mit der personellen Ausweitung des Fachbereichs Geographie zu tun haben mag, in dem inzwischen nahezu 100 wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Beschäftigte tätig sind. Für die Geduld und den Nachdruck der beiden Herausgeber, aber auch für die schriftgestalterische und kartographische Bearbeitung durch Frau Eberling im Sekretariat sowie Frau Mann und Herrn Nödler in der kartographischen Abteilung ist auch an dieser Stelle ganz herzlich zu danken.

Die Arbeit des **Nachwuchs-Forums der MGG** war im Berichtsjahr sehr erfolgreich, wobei drei Schwerpunkte hervorzuheben sind. Ein erster Schwerpunkt bestand in der Organisation der Reihe „**Studentisches Diaforum**“, eine locker organisierte Reihe von studentischen Vorträgen über ihre Reisen, Praktika, Auslandsaufenthalte etc., die inzwischen schon eine mehrjährige Tradition aufweist. Für die Organisation und Durchführung waren (und sind auch weiterhin) Philipp Kammerer, Björn Ratz und Til Raabe verantwortlich. Ihnen möchte ich für ihre Initiative besonders herzlich danken. Der Besuch der Veranstaltungen (insgesamt acht Vorträge über das Sommer- und Wintersemester verteilt) war überwiegend gut bis sehr gut.

Zweiter Schwerpunkt waren die **Exkursionen**, die teilweise in Verbindung mit dem Exkursionsangebot des Fachbereichs koordiniert wurden. Dies betraf insbesondere die Exkursion nach Namibia vom 03. bis 25. März 2008, die gekoppelt war mit einem Mittelseminar zur „Landeskunde von Namibia“, um die Anerkennung als „Großes Geländepraktikum“ i. S. der

Studienordnung des Fachbereichs Geographie zu ermöglichen. An der Exkursion nahmen insgesamt 35 Personen teil. Sie war sicherlich einer der Höhepunkte der Veranstaltungen des Nachwuchsforums. Weitere kleinere Exkursionsveranstaltungen fanden am 27. April (Museum Senckenberg & Grube Messel) sowie vom 08. bis 13. Mai (Geo-Park Schwäbische Alb) statt.

Dritter Schwerpunkt war die „**Kalenderaktion 2009**“, die sich schwieriger erwies als ursprünglich erwartet. Die Idee war, in einem Fotowettbewerb die 12 schönsten Bilder von Exkursionen, Praktika etc. auszuwählen und in einem Kalender zusammenzustellen. Am wenigsten problematisch war noch das Einwerben von geeigneten Fotos, auch wenn hier die Resonanz durchaus größer hätte erwartet werden können. Schwieriger war es dann aber, aus den insgesamt knapp 100 Bildeinsendungen die zwölf schönsten auszuwählen, eine Aufgabe, die in Gemeinschaftsarbeit vom „Nichtwissenschaftlichen Personal“ des Fachbereichs geleistet wurde. Herzlichen Dank dafür auch an dieser Stelle. Am schwierigsten gestaltete sich schließlich aber der Verkauf des Kalenders, der, obwohl sehr attraktiv und auch preisgünstig, zunächst nur sehr schleppend anliefe. Ohne die kräftige Werbetrommel während der Vorträge und sonstiger Veranstaltungen wäre es wohl nur schwerlich gelungen, die Kosten über den Verkauf decken zu können. Erst in den letzten Tagen vor den Weihnachtsferien entdeckten dann v. a. die Studierenden des Fachbereichs die Attraktivität des Kalenders (vielleicht als preiswertes Weihnachtsgeschenk für die Eltern), so dass buchstäblich in letzter Minute die Bilanz doch noch in den schwarzen Zahlen endete (allerdings auch aufgrund einiger Spenden zugunsten des Unternehmens, für die an dieser Stelle sehr herzlich gedankt sei). Ob angesichts dieser Schwierigkeiten auch im kommenden Jahr wieder ein Kalender geplant werden wird, ist eher fraglich. Jedenfalls war es eine originelle Initiative des Nachwuchsforums, für die wir sehr herzlich danken.

Auch im Jahr 2008 hat sich die MGG durch die Auszeichnung von herausragenden Exmensesabschlüssen um die **Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses** bemüht. Bei der Auswahl der Preisträger/-innen wurden die jeweils besten Abschlussleistungen in den verschiedenen Studiengängen des Faches Geographie berücksichtigt. Die Auszeichnung war erneut verbunden mit einem Geldgeschenk in Höhe von 200 Euro. Angesichts eines sehr guten Leistungsprofils wurden im Jahre 2008 insgesamt fünf Auszeichnungen vorgenommen, die sich auf eine Promotion, ein Staatsexamen für das Höhere Lehramt sowie zwei Diplomabschlüsse der physisch-geographischen und eine der anthropo-geographischen Richtung verteilen. In alphabetischer Reihenfolge wurde ausgezeichnet:

- a) Herr **Johann-Ahlert Bremer**, Studiengang Diplomgeographie (physisch-geographisch). Titel der Diplomarbeit: „**Entwicklung der Sturmfluten entlang der Tideelbe von Cuxhaven bis Hamburg-St. Pauli**“. (Betreuer: Prof. Dr. H. Brückner, Zweitgutachten: PD Dr. G. Gönnert. Hamburg).
- b) Herr **Dominik Brill**, Studiengang Diplomgeographie (physisch-geographisch). Titel der Diplomarbeit: „**Geoarchäologische und paläogeographische Forschungen im Umfeld der iberischen Siedlungen bei Ullastret und der angrenzenden Küstenebene – ein Beitrag zur holozänen Landschaftsentwicklung im Baix Empordà (NE Spanien)**“. (Betreuer: Prof. Dr. H. Brückner, Zweitgutachten: Prof. Dr. Opp).
- c) Frau **Tina Korngiebel**, Studiengang für das Höhere Lehramt (L3). Titel der Zulassungsarbeit: „**Lernen an Stationen – eine Möglichkeit zur Öffnung des E-Unterrichts. Theoretische Grundlagen und Erprobung eines Praxiskonzepts zum Thema Alpen**“ .(Betreuer: Dr. W. W. Jungmann, Zweitgutachten: Prof. Dr. Chr. Opp)
- d) Herr **Jan Stockhorst**, Studiengang Diplomgeographie (anthropo-geographisch). Titel der Diplomarbeit: „**Regionale Unternehmensstrategien zur Beschaffung und Bindung von hoch qualifizierten Fachkräften – das Beispiel der Medizintechnikbranche in**

Mittelhessen“. (Betreuerin: Prof. Dr. S. Strambach, Zweitgutachten: Prof. Dr. M. Hassler)

- e) Herr **Boris Thies**, Promotionsabschluss. Thema der Doktorarbeit: „**A novel day/night-technique for area-wide precipitation retrieval over Central Europe using MSG SEVIRI data**“. (Betreuer: Prof. Dr. J. Bendix, Zweitgutachten: Prof. Dr. G. Miehe)

Im Rahmen einer kleinen Festveranstaltung erfolgte die Verleihung der Preise am 10. Februar 2009. Die Preisträgerinnen und Preisträger wurden dabei in kurzen Laudationes von ihren jeweiligen Betreuern gewürdigt und hatten anschließend Gelegenheit, in Kurzreferaten die wesentlichsten Ergebnisse ihrer Abschlussarbeiten vorzustellen. Im Anschluss an diese Ehrung erfolgte die Verleihung der goldenen Promotionsurkunde an Prof. Dr. W.-D. Hütteroth (Erlangen), der am 30. Juli 1958 am damaligen Geographischen Institut in Marburg unter der Betreuung von Prof. Dr. Kurt Scharlau sein Doktorexamen abgelegt hat. Die MGG schließt sich auch an dieser Stelle sehr herzlich den Gratulanten zu diesem seltenen Ereignis an.

Der **Finanzstatus** und die **Jahresrechnung** der MGG wurde auf der Jahresmitgliederversammlung 2009 von Dr. J. Leib erläutert. Wichtigste einleitende Feststellung dabei war, dass das Finanzamt Marburg der MGG am 14. Januar 2009 den Freistellungsbescheid zur Körperschafts- und Gewerbesteuer für die Jahre 2005 bis 2007 erteilt hat, d.h., die MGG gilt bis zum 31. Dezember 2012 als steuerlich gemeinnütziger Verein. Auf die Wiederholung der während der Mitgliederversammlung ausführlich erläuterten Detailposten des Finanzstatus wird in diesem Bericht verzichtet. Hingewiesen sei in diesem Zusammenhang lediglich auf Leistungen, die die MGG auch im Verlauf des Jahres 2008 dem Fachbereich Geographie gegenüber erbracht hat, dies insbesondere zur Beschaffung von Materialien für die Buchbinderei, für die kartographische Abteilung, für die Bereitstellung von Tauschexemplaren der Schriftenreihe usw. Der Gesamtumfang dieser Leistungen belief sich, wie in den Jahren zuvor, auf rd. 5.000 Euro.

Für die umsichtige Kassenführung wurde dem langjährigen Kassenführer, Herrn Dr. Leib, besonders gedankt. Dass die Kassenführung im Jahr 2008 vorbildlich war, bestätigten die beiden Kassenprüfer, die der Jahresmitgliederversammlung 2009 ihren Prüfbericht vorgelegt haben. Herrn Jürgen Benz und Herrn Klaus Tüxen sei an dieser Stelle sehr herzlich für die sorgfältige Überprüfung der Finanzunterlagen gedankt. Da beide auf der letztjährigen Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren als Kassenprüfer bestellt wurden, stehen sie, wie auch durch Rückfrage bestätigt, für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Ein besonderes Wort des Dankes und der Würdigung gebührt auch in diesem Jahr unserer **Geschäftsführerin**, Frau Erika Pletsch. Wenn die allgemeinen Geschäftskosten, wie in den Jahren zuvor, erneut auf einem außerordentlich niedrigen Niveau lagen, so ist das in erster Linie ihrer Mühewaltung und Umsicht zu verdanken. Auch im vergangenen Jahr hat sie sich darüber hinaus in vielen Bereichen um die MGG verdient gemacht, sei es in Fragen der allgemeinen Organisation, der Exkursionsvorbereitung und -durchführung, und, vielleicht ein besonders wichtiger Teil ihrer Aktivitäten, im Bereich der sozialen Interaktion. Ihr Engagement ist um so höher zu bewerten, als sie alle ihre Arbeiten für die MGG unentgeltlich und freiwillig tut und dass sie immer bemüht ist, in jeder Situation das Beste für die Gruppe und den/die Einzelnen zu erreichen.

Am Ende dieses Berichtes möchte ich im Namen des Vorstandes pauschal all denen danken, die auch im vergangenen Jahr durch ihre bereitwillige Hilfe die Arbeit der MGG erleichtert und letztendlich erst ermöglicht haben. Wie in den Jahren zuvor haben sich viele Mitglieder immer wieder spontan angeboten, Arbeiten für uns zu übernehmen. Das schließt dezidiert auch die Sekretärinnen des Instituts, die Buchbinderei, die Kartographie oder andere Abteilungen des Fachbereichs Geographie mit ein, die stets zu Hilfestellungen bereit waren, wenn sich dies zeitlich einrichten ließ. Dass dies immer schwieriger wird, wurde in anderem Zusammenhang bereits erwähnt. Wir hoffen gleichwohl, dass wir auch künftig mit diesen

Hilfen rechnen dürfen. Dem Fachbereich ist erneut dafür zu danken, dass er seine Infrastrukturen zur Verfügung stellt, der Universität dafür, dass die MGG ihre Räume nutzen darf. Auf die materiellen Gegenleistungen durch die MGG wurde bereits w.o. verwiesen. Aber auch die ideellen Gegenleistungen sollten nicht unterschätzt werden. Schließlich leistet die MGG einen wichtigen Beitrag zur breiten Imagewerbung für die Geographie, ein Fach, das in den letzten Jahren sowohl im schulischen als auch im universitären Bereich durchaus unter Rechtfertigungszwang gestanden hat und weiter steht. In diesem Sinne ist die positive Bilanz am Ende des Jahres auch ein Hinweis darauf, dass wir letztlich auch einen ganz wichtigen Öffentlichkeitsauftrag für das Fach Geographie erfüllen. Dies fortzuführen wird auch in den kommenden Jahren zu unseren wichtigsten Anliegen zählen.

Marburg, den 30. 12. 2008
(aktualisiert am 12.02.2009)

Alfred Pletsch
1. Vorsitzender der MGG

Anhang zum Jahresbericht 2008

Durchgeführte Veranstaltungen der MGG im Jahr 2008

Die Veranstaltungen der MGG sind an den Semesterrhythmus der Universität geknüpft. Die folgende Übersicht umfasst den Zeitraum des SS 2008 und des WS 2008/2009. Die Veranstaltungen der Monate Januar und Februar 2008 sind bereits im Jahrbuch 2007 aufgeführt.

1.2.1 Sommersemester 2008

03.- 25.03.2008: Namibia-Exkursion des MGG-Nachwuchsforums. Leitung: Prof. Dr. A. Pletsch und Dr. W. W. Jungmann

29.03.-12.04.2008: Iran-Exkursion. Leitung: Prof. Dr. E. Ehlers, Bonn

10.04.2008: Studentisches Diaforum: „Bolivien“. (ein Bericht von L. Kleffmann)

15.04.2008: Vorbesprechung der Fahrradexkursion „Oberes Lahntal“. (Dr. G. Eisel)

15.04.2008: Vortrag von Prof. Dr. W. Endlicher, Berlin: „Patagonien, Landschaften und Probleme im letzten Winkel der Erde“.

25.-27.04.2008: Fahrradexkursion „Oberes Lahntal“. Leitung: Dr. G. Eisel

27.04.2008: Exkursion des MGG-Nachwuchsforums „Senckenberg-Museum und Grube Messel“. Organisation: H. Hadler, Ph. Kammerer, M. Liebig, B. Ratz u.a.

06.05.2008: Vorbesprechung der Fahrradexkursion „Lüneburger Heide“. (H. Loose)

06.05.2008: Vortrag von Prof. Dr. M. Coy, Innsbruck: „Megastadtentwicklung in Südamerika – das Beispiel São Paulo“.

08.-12.05.2008: Fahrradexkursion des MGG-Nachwuchsforums „Schwäbische Alb und Donautal“. Organisation und Durchführung: H. Hadler, Ph. Kammerer, M. Liebig, B. Ratz u.a. Leitung: Prof. Dr. A. Pletsch

15.05.2008: Studentisches Diaforum: „Namibia“. (ein Bericht von K. Boldt und K. Schmidt)

22.-25.05.2008: Fahrradexkursion „Lüneburger Heide“. Organisation: E. Pletsch, Leitung: H. Loose

27.05.2008: Vorbesprechung der Wanderexkursion „Eisenach und Thüringer Wald“ (Dr. W. W. Jungmann)

27.05.2008: Vortrag von Dr. J. M. Müller, Oxford/Marburg: „Brasilia: Utopie aus Beton“.

28.05.2008: Vorstandssitzung zur Vorbereitung des Programms im WS 2008/09

10.06.2008: Nachtreffen der Iran-Exkursion. (Prof. Dr. E. Ehlers)

17.07.2008: Vorbesprechung der Exkursion „Ostalpen“. (Dr. W. W. Jungmann)

17.07.2008: Vortrag von Prof. Dr. G. Mertins, Marburg: „Amazonien: Vernichtung des tropischen Regenwaldes – Verlierer und Gewinner“.

20.-22.06.2008: Wanderexkursion „Eisenach-Thüringer Wald“. Leitung: Dr. W. W. Jungmann

24.06.2008: Nachbereitung der „Namibia-Exkursion“. (Prof. Dr. A. und E. Pletsch)

26.06.2008: Studentisches Diaforum: „Lesotho“. (ein Bericht von O. Mundy)

27.06.2008: Vorbesprechung der Exkursion „Südengland von Kent bis Cornwall“. (Prof. Dr. A. Pletsch)

27.06.2008: Vortrag von Prof. Dr. S. Strambach, Marburg: „Großbritannien – Regionale Entwicklungspfade in der Wissensökonomie“. (Reihe: „Der besondere Vortrag“. Im Anschluss gesellschaftliches Beisammensein in der Ochsenbraterei)

08.07.2008: Vortrag von Prof. Dr. B. Büdel, Kaiserslautern: „Regenwälder und Savannensysteme des Guayana-Schildes“.

09.-13.07.2008: Vorexkursion „Das Landschaftsgefüge der Ostalpen“. (Dr. W. W. Jungmann et al.)

05.08.2008: Vorbesprechung der Exkursion „Zentraljava und Bali“. (Prof. Dr. U. Scholz, Giessen)

17.-30.08.2008: Exkursion „Südengland zwischen Kent und Cornwall“. Leitung: Prof. Dr. A. Pletsch

1.2.2 Wintersemester 2008/2009

02.09.2008: Organisationstreffen zur Vorbereitung der Exkursion „Zentraljava und Bali“ in Giessen. (Prof. Dr. A. Pletsch, E. Pletsch, Prof. Dr. U. Scholz)

02.09.2008: Informationsveranstaltung für die Exkursion Baikalsee und Baikalsee“. (Prof. Dr. Chr. Opp)

10.-26.09.2008: Exkursion „Zentraljava und Bali“. Leitung: Prof. Dr. U. Scholz, Giessen

19.-28.09.2008: Exkursion „Das Landschaftsgefüge der Ostalpen“. Leitung: Dr. W. W. Jungmann

09.10.2008: Studentisches Diaforum: „Namibia“. (ein Bericht von K. Boldt und K. Müllenhoff)

12.-25.10.2008: Vorexkursion „Normandie“. (Prof. Dr. A. Pletsch und E. Pletsch)

28.10.2008: Vortrag von Prof. Dr. H.-R. Bork, Kiel: „Rapa Nui – Die Osterinsel als ökologisches Weltmodell“.

25.10.2008: Studentisches Diaforum: „Costa Rica“. (ein Bericht von M. Dehling)

07.11.2008: Nachbereitung der Exkursion „Das Landschaftsgefüge der Ostalpen“. (Dr. W. W. Jungmann, E. Pletsch)

14.11.2008: Nachbereitung der Exkursion „Südengland zwischen Kent und Cornwall“. (Prof. Dr. A. Pletsch, E. Pletsch)

18.11.2008: Vortrag von Dr. A. Mieth, Kiel: „Kleine Inseln – großes Meer: Landschaften und vergessene Hochkulturen in Mikronesien“.

18.11.2008: Studentisches Diaforum: „Kanada“. (ein Bericht von A. Recha)

21.11.2008: Nachbereitung der Exkursion „Zentraljava und Bali“. (Prof. Dr. U. Scholz, E. Pletsch)

25.11.2008: Vorstandssitzung zur Vorbereitung des Sommerprogramms 2009 und zur Diskussion über eine Neufassung der MGG-Vereinssatzung

02.12.2008: Vortrag von Prof. Dr. W. Kreisel, Göttingen: „Die ‚Südsee‘ – ein Tourismusparadies?“.

11.12.2008: Studentisches Diaforum: „Peru“. (ein Bericht von M. Dehling)

12.12.2008: Iran-Exkursion 2009: Technische Vorbereitungssitzung (Prof. Dr. A. Pletsch)

12.12.2008: Vortrag von Dr. R. und U. Diedrich, Marburg: „Tierbeobachtungen in Costa Rica, im Mato Grosso und auf Galapagos“. (Reihe: Der „besondere“ Vortrag. Im Anschluss vorweihnachtliches Beisammensein in der Ochsenbraterei)

13.01.2009: Vortrag von Prof. Dr. H. Buchholz, Hannover: „Südsee-Inseln: Modelle unserer Erde für Grenzen des Wachstums und Nachhaltigkeit“.

22.01.2009: Studentisches Diaforum: „Norwegen“. (ein Bericht von Chr. Stein)

24.01.2009: Interdisziplinärer Workshop des Nachwuchsforums der MGG und des „Historisch-geographischen Netzwerks“ zum Thema „Stadt – Land – Fluss: Landes-, Orts- und Reisebeschreibungen aus historischer und geographischer Perspektive“. (Organisation und Durchführung: J. Hofmeister et al.)

27.01.2009: Jahresmitgliederversammlung 2009

27.01.2009: Vortrag von U. Wannhoff, Berlin: „Die Kommandeurinseln – Inseln des Nebels“.

09.02.2009: Vorbesprechung der Iran-Exkursion 2009. (Prof. Dr. E. Ehlers, Bonn)

10.02.2009: Auszeichnung studentischer Examensabschlüsse 2008 (mit Kurzvorträgen der Preisträger/-innen. Die Veranstaltung erfolgte in Verbindung mit der Verleihung der goldenen Promotionsurkunde an Prof. Dr. W.-D. Hütteroth (Erlangen) durch den Fachbereich Geographie.

20.02.2009: Treffen der Teilnehmer der Exkursion „Naturwunder und Kulturen im Südwesten der USA“ (1994), Präsentation eines neu bearbeiteten Videofilms von Gerhard Landwehr.